



Theater **Salpuri**

Das Wort `SALPURI` kommt aus dem koreanisch-schamanistischen Kontext und bezeichnet einen kunstvollen Tanz, von dem man glaubt, daß er die Macht hat, Geister zu bewegen, die helfen seelische Knoten zu lösen - : Katharsis.

Gegründet wurde das Theater **1993** in **Berlin** von der koreanischen Schauspielerin / Tänzerin / Sängerin / Choreografin Soogi Kang & dem deutschen Regisseur / Autor / Schauspiellehrer Dietmar Lenz mit dem TanzTheater-Stück „PIRI - Ruf der Seele . . .“ zu der Komposition „PIRI“ für Oboe solo von ISANG YUN.

Ziel unserer Theaterarbeit ist das Erschaffen von **Interferenzen** zwischen verschiedenen Kunst-Darstellungs-Formen und Kulturen. Es geht uns um das Aufspüren der Kraft, die in der Bewußtwerdung des Nicht-Identischen liegt.

Schwerpunkt ist der interdisziplinäre & interkulturelle Dialog.

Es existieren heute keine klar voneinander getrennten Kulturen und Kulturtechniken mehr : vorherrschend ist eine Patchwork-Kultur. In globalem Umfang sehen wir in allen Medien ein *cross-over* von kulturellen Formen, Techniken und Identitäten, sowie eine Fragmentierung von Tradition und Moderne. In der Geschichte des Theaters lassen sich seit etwa einhundertfünfzig Jahren Tendenzen erkennen, die eine Asiatisierung des europäischen Theaters, wie eine Europäisierung des asiatischen Theaters vollziehen. Nur *die* Theaterarbeit, die sich diesen Tendenzen gegenüber in differenzierender Weise offen zeigt, konnte und kann als auf der Höhe der Zeit betrachtet werden.

In THEATER SALPURI treffen Internationale DarstellerInnen, BühnenbildnerInnen und KostümbildnerInnen mit zum Teil sehr unterschiedlichen künstlerischen und kulturellen Hintergründen aufeinander. Ein internationales Ensemble von SchauspielerInnen und TänzerInnen begegnet im Probenprozess Körpertechniken, Schauspiel- und Tanzmethodiken aus Europa und aus Ostasien mit dem Ziel, einen theatralen *Multi-Log* zu kreieren, der in einer vielleicht neuen Theaterform resultiert : einem *Vierte - Welt - Theater*.



I. **Grafic - Dance - Theatre : indoor - outdoor**

Interdisziplinäre Performance - Parade - Prozession - Installation

Hauptziel dieses *Grafic - Tanz - Theaters* ist die Entwicklung einer szenisch - performativen Dramaturgie der Körper, Formen, Farben und Bewegungen im und mit dem Raum.

Das Zusammenspiel von Tanz / Schauspiel / Musik / Text / Objekt / Figur / Raum & Kostüm kreiert ein dramatisches Gesamtgeschehen, einen szenisch audio-visuell-theatralen Dialog.

Als **Performance** entsteht eine grafisch-choreografische Inszenierung, die sich als *abstrakte Malerei in Bewegung* in der Zeit entfaltet.

Als **Installation** werden die grafisch-choreografischen Szenen zu zeichenhaft-szenischen Segmenten verdichtet, die als *Urban Grafic-Dance-Signs* mit den diversesten, meist öffentlichen Ambienten einen Dialog in Gang setzen, der die Wiederentdeckung und Erfahrung sur-realer Ebenen des öffentlich-urbanen Raums evozieren / provozieren soll.

Bisherige Projekte :

„Laughing Wind“ - Parade + Prozession von Figur und Objekt / „Quest.“ - grafic Tanz-Theater

II. **Schauspiel - und Tanz-Musik-Theater**

Schwerpunkt unserer Schauspiel-TanzTheater - Projekte ist die interkulturelle Theaterarbeit mit einem internationalen Ensemble.

Bisherige Produktionen : „PIRI - Ruf der Seele...“ / „Das Kranich-Mädchen“ / „CHUN HYANG ... und die Wege der Liebe“ / „BARIDAEGGI - der Ursprungsmythos der koreanischen Schamanen“ / „Das SCHWALBENBEIN : Erzähltheater mit Percussion“/ Bruder, Du ... oder : arm.reich Mensch & Kürbis“ : eine groteske Tragikomödie / JORINDE & JORINGEL : ein Musik-Tanz-Theater-Projekt /

III. **Tanz- und TheaterPädagogik**

In Workshops und Seminaren werden für Amateure und Profis mittels *eurasischer Techniken* unterrichtet : Schauspiel, Bewegung und Tanz, Verhältnis von Mensch - Bewegung - Objekt - Raum, Stimme und Gesang, Improvisation.